

Protokoll der GF-Sitzung vom 21.09.2011

Anwesende: Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik) (audiovisuell zugeschaltet), Leopold Lorenz, Alexandra Schröder, Jenny Wukasch, Stanislaw Bondarew

Protokoll: Ullrich

Beginn: 18:30

Ende: 20:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Reisekostenrückerstattung Stanislaw möchte zum Vernetzungstreffen des Koordinierungsausschuss des studentischen Akkreditierungspools fahren. Es findet vom 30.09. bis 02.10. in Dortmund statt. Die Finanzierungslage des Pools wird ein Thema sein. Stanislaw ist Teil der Arbeitsgruppe welche hierzu Konzepte erarbeitet, weshalb seine Anwesenheit wichtig ist. Er reicht die Einladung herum. Stanislaw verfügt über eine Bahncard 50 und würde ab Leipzig Reisekosten beantragen (ergibt sich aus der Nutzung des Semestertickets). Er beantragt 90 € zur Reisekostenrückerstattung. Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.</p>	GF Finanzen
<p>2. InfoTOP Ausschreibungen Verwaltungsausschuss Stanislaw weist auf das Ende der Amtszeit des Verwaltungsausschuss StuWe hin. Es ist noch nicht klar ob alle studentischen Mitglieder zurücktreten, für seine Person kann er dies jedoch mit Sicherheit sagen. Die Amtszeit beträgt 2 Jahre, drei Sitze werden momentan von Studierenden der TU DD besetzt. Er hat noch keine potentiellen Nachfolger_innen im Auge, möchte dies aber im StuRa und den FSR bewerben. Die Ausschreibung sollte hierfür auch möglichst früh nach den Rücktritten durchgeführt werden.</p>	RF Struktur
<p>3. 13. Februar <u>1) Nutzung von Räumlichkeiten bei der Aktivierungskonferenz</u> Ullrich erläutert in kurz die Problematik. Am 07. und 08. Oktober findet die Aktivierungskonferenz des Nazifreibündnis. Hierzu möchte das Bündnis am 07.10. eine Abendveranstaltung im Foyer der Neuen Mensa durchführen. Da das Bündnis jedoch keine</p>	GF

Körperschaft per se ist, kann das Studentenwerk mit ihnen auch keine Verträge abschließen. Ein Vertreter des Bündnis kam deshalb mit der Anfrage auf die Geschäftsführung zu, ob diese als Körperschaft nicht als Vertragsunterzeichner beim Studentenwerk vorstellig werden könnte.

Matthias merkt an, dass es sich finanziell hierbei um eine „Nullnummer“ für den StuRa handelt, da die Kosten vom Bündnis getragen werden. Zur Bestätigung dessen liegt der GF ein Schriftstück vor.

Gegen dieses Vorgehen gibt es keine Gegenrede. Ullrich bleibt mit dem Bündnisvertreter in Kontakt und wird über die weitere Entwicklung informieren.

2) Reisekostenrückerstattung

Ein Mitglied der Projektgruppe 13. Februar, welches auf persönlichen Wunsch nicht namentlich im Protokoll genannt werden möchte stellt den Antrag vor.

Seitens der Berliner Partner_innen es gib eine Einladung zu einem Bündnistreffen, das im Zeitraum 23.-24. September stattfindet. Die antragstellende Person möchte 30 € als Reisekostenrückerstattung beantragen um zu diesem Treffen zu kommen.

Die Person ist momentan die einzige, welche in der Projektgruppe 13. Februar Zeitreserven hat und fährt aus diesem Grund allein nach Berlin.

Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.

3) Rücknahme eines Finanzantrags

Matthias erklärt, dass bei einer Prüfung der Finanzanträge aus dem zweiten Quartal eine formale Unregelmäßigkeit bei einem selbigen für eine Kabeltrommel und ein Mikrokabel auffiel. Der Finanzantrag war rückdatiert und muss deshalb zurückgenommen zurückgenommen werden.

Problematisch ist die Tatsache, dass es sich bei den genannten Posten um Verlustmaterial handelt. Es stellt sich nun die Frage wie das weitere Vorgehen seitens des GF bzgl. dieses Verlustes sein wird.

Es wird vorgeschlagen, dass der StuRa ob der verlustigen Materialien auf seine Regressansprüche verzichtet. Der belastete entleiher war in diesem Fall Daniel, der sich zu diesem Vorschlag enthält.

Es wird abgestimmt und der Vorschlag zum Verzicht auf die Regressansprüche mit 2/0/1 angenommen.

4. Stifte / Material

Das Plenum des Studentenrat hat den Beschluss der GF bzgl. der

GF Finanzen

GF Finanzen

GF

Restmaterialien des Lehrmittelreferats aufgehoben. Frau K. Schlug nun vor Starterpackete für Studierende zu packen und diese für einen Preis von etwa 2-3 € zu veräußern. Es bestünde die Möglichkeit diese am StuRa-Infostand zu feierlichen Immatrikulation anzubieten. Weiterhin wäre Verkauf an die FSR (für ca. 2 € pro Stück) möglich. Diese wiederum könnten die Pakete bei ihren ESE-Veranstaltungen veräußern.

Matthias erläutert hierzu nocheinmal kurz denHintergrund: Das Material stellt einen erheblichen Restwert dar, welcher bis zum Ende des Jahres veräußert werden sollte.

Die GF stimmt diesem Vorgehen ohne Gegenrede zu. Sollte das Restmaterial hierdurch nicht veräußert werden können, sollte über eine Spende nachgedacht werden.

5. InfoTOP Spirex.de

Leo trägt nochmal die Sachlage der Kooperation mit dem Dezernat 8 und die bisherigen Ergebnisse vor. Das Chefredakteursystem ist wie bereits im StuRa angesprochen weiterhin vorgesehen. Die Redateure haben eine beliebige Anzahl von Schreiber_innen für entsprechende Artikel. Aus rechtlichen Gründen können jedoch nur die Chefredakteure Artikel auf die gemeinsame Homepage laden und freigeben.

Es gibt ein festes Konzept (Rahmenrichtlinie) welche die Gremien inkl. StuRa noch passieren muss, bevor es umgesetzt werden kann. Dieses Konzept kann derzeit jedoch noch modifiziert werden.

Momentan legt das Konzept noch keinen modus operandi zur Wahl des Verantwortlichen im Sinne des Presserechts fest. Es wird hier angemerkt, dass diese Position seitens des Studentenrates bei Janin, als Geschäftsführerin für Öffentlichkeitarbeit liegt.

Matthias schlägt vor, doch bitte das Konzeptpapier zu übersenden, um etwas besseren Einblick zu erhalten. Gemäß des Beschlusses zur Einrichtung des Projekts muss dieses Konzept so oder so bis Ende Oktober eingereicht werden.

Matthias stellt fest, dass es der Gruppe wohl darum geht „frühzeitig Steine aus dem Weg zu räumen“. Hierzu sollten doch eher auch die StuRa Mitglieder informiert und in der nächsten Sitzung befragt werden.

6. Post

Der FSR Chemie/Lebensmittelchemie möchte zu ESE die Grünflächen hinter dem StuRa nutzen. Termin ist der 04.10.2011. Dies wurde beim SG Liegenschaften angemeldet und das Sachgebiet wiederum kam auf den StuRa zu, um ein OK einzuholen.

GF

Hierzu gibt es keine Gegenrede.

Es kommen in letzter Zeit wieder viele Anfragen von HSGs nach Räumlichkeiten. Matthias schlägt vor sich mit Frau Sauer vom Liegenschaftsamt zu treffen um hierzu evtl. ein paar Räumlichkeit aquirieren zu können. Matthias schlägt weiterhin vor die Vertreterin hierher weinzuladen. Er übernimmt das Anschreiben.
Die stößt auf geschlossene Zustimmung.

Es kam ein Dankeschreiben zur Beteiligung an der Sommeruni ein. Bei einer Befragung der Schülerinnen und Schülerr bekam die VA des StuRa durchweg sehr gute Bewertungen.

Ein Rundschreiben zur Einrichtungen von Ruheräumen an der TUD gibt der GF zu denken. Es sollte überlegt werden, ob der Grüne Bunker als Ruheraum zu Verfügung gestellt werden könnte. Dazu müsste jedoch eine ordentliche Liegefläche hinien.

Zuletzt liegt eine Mitteilung von Frau Prof. Schäfer zum Schnupperstudium 2011 vor. Die Programmangebote sollen bis 28.10.2011 an sie übersandt werden. Dies ging interessanterweise nicht an die Fachschaften. Die Geschäftsführung intediert, dieses Schreiben zu vervielfältigen und den Fachschaften zukommen zu lassen.